



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Jürgen Baumgärtner, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Alexander Flierl, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Walter Nussel, Hans Ritt, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/17007

Positive Anreize und technologische Entwicklung statt Fahrverbote

Zur Verhinderung von Fahrverboten für Dieselfahrzeuge wird die Staatsregierung aufgefordert zu berichten, mit welchen Maßnahmen von Bund, Ländern und Kommunen die Stickoxidbelastung an belasteten Straßenabschnitten verringert werden kann. Hierbei sind die Möglichkeiten zur Stärkung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aufzuzeigen, ein Ausbau von Park&Ride- sowie Bike&Ride-Anlagen zu berücksichtigen, die Bedeutung des Radverkehrs einschließlich des Fehlens geeigneter Radabstellanlagen zu erörtern sowie Möglichkeiten intelligenter Verkehrsleitsysteme, positiver Anreize, neuer Verkehrskonzepte einschließlich der Elektromobilität sowie technischer Lösungen, wie beispielsweise Nachrüstoptionen für Dieselfahrzeuge zur Verringerung des Stickoxid-Ausstoßes, aufzuzeigen.

Weiter ist der Sachstand bei der Fortschreibung der Luftreinhaltepläne durch Bayerns Großstädte und – soweit bekannt – die Planungen auf EU-Ebene für künftige Klassifizierungen hinsichtlich der Schadstoffemissionen von Kraftfahrzeugen darzulegen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident